Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1461

Antwort auf die an mich gestellte Fragen betreffend den Zustand der Schule Olten.

I Localverhältniß

Olten ist

1. Ein Städtchen
2. Eine eigene Gemeinde bürgergemeinde und Agrarschaft
3. Der Hauptort des Districts Olten
4. In dem Canton Solothurn

Die Entfernung der zur Schule gehörigen Häuser:

A innerhalb des umkreises der Nächsten Viertelstunde 4 Häuser

B innerhalb des umkreises der zweij Viertelstunden 3 Häusern

Die zur Schule gehörige Höfe sind

a Lüttingen ein Hof mit 3 Häusern 3/4 Stunde von Olten

b Das sogenannte Füßlein mit 2 Häusern 1 kleine Stunde von Olten

c Dulwedingen ein Hof mit 2 Häusern 3/4 Stunde von Olten

Die eine Stunde weit von einander gelegenen Schulen.

1. Trimbach eine Viertelstunde von Olten
2. Obergösgen eine Stunde von Olten, wozu das Dörflein Winznau gehört 3/4 Stunde von Olten entlegen
3. Fulenbach eine Stunde von Olten
4. Wangen 1/2 Stunde von Olten
5. Ditenbach 3/4 Stunde von Olten
6. Fägendorf eine Stunde von Olten
7. Tüllikon 3/4 Stunde von Olten wozu aber die zwij Dörflein Starrkirch und Wil gehören, beyde eine kleine Halbstunde von Olten entfernt.

Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1461

II Von dem Unterricht

5 Was wird in der Schule gelehrt?

A schreiben und lesen

B das Christenthum

C die fünf Species der Rechnung

6 Wann werden die Schulen gehalten?

1 im Sommer Vor- und Nachmittag

2 im Winter Vor- und Nach-Mittag

7 Was sind für Bücher eingeführt?

1 Das Namenbüchlein der Normalschule der Stadt Solothurn

2 Das Lesebüchlein enthaltend Biblische Geschichten des Neuen und Alten Testaments, Sambt Sitten lehren in Reimen

3 Das große Christenlehrbüchlein der bistum Basel.

4 Schatzers Kern der geographie

8 Von den Vorschriften.

1 werden dieselbe in klein und großen Nummern gegeben, dann an die Tafel geschrieben, und ihre gründ Strich dabey erklärt.

9 Von der Länge der Schulzeit.

1 im Sommer von ½ Neun Uhr bis 11 Uhr, und Nach-Mittag Von 1 Uhr bis 3 Uhr

2 im Winter Von 9 Uhr bis 11 Uhr und Von 1 bis 3 Uhr

10 werden dieselbe in 4 Classen eingetheilt, als

1 im best lesend und schreibenden

2 im die etwas Mindere lesende.

3 im die Anfangs lesenden und

4 im die Anfangs buchstabirenden.

III Personal Verhältniße

1 Verhältniße der Schulkinderen?

1 Erwähnt hierüber seine liebe nachfolgende Vorder bürgerschaft

2 Mein Namen ist Joseph Büttiker able Von Olten gebürtig

3 den folgenden Morgen Den 19ten bin ich der Schule 12 Jahr lang vorgestanden

4 Vorher 12 Jahr lang öfters bis 20 Kinder im schreiben lesen, und im Christenthum in einem besondern Haus unterwiesen

5 Neben dem Schuldienste sind meine der zeitige Verrichtungen die Kirchgottesdienste an Sonn- und Feiertägen Vorzustehen, wie auch den Meisten Wärktägen denselben besorgen zu helfen.

2 Die zahl der Schulkinder ist jederzeit die 40 tägige fasten hindurch wegen dem Unterricht zur österlicher beicht, und Communion am stärksten, und belaufen sich dato auf 108 Kinder als 50 Mädchen und 58 Knaben. übrigens aber ist diese abwechslend zu wachsen als.

1 im Winter Von allerheiligen das ist Von 1 Nov bis zur Weyhnachten ungefähr 90. Von da bis zur fastenzeit 90 bis 95 Von der fasten bis Ostern 110. 120. aufschon 130 ---

2 im Sommer Von Ostern bis Pfingsten 70. Von Pfingsten bis im Augsten 40 bis 45 Vom Augsten bis wieder allerheiligen 30 bis 35.

IV Oekonomische Verhältniße

Schulfond ist keiner Vorhanden, als das Schulhaus, ein kleines Gärtlein, und ein jährlichen Neu ausgerüstetes Land. Meine Gehalter lasten nur meine Collatoren geben, als:

Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1461

1/ Aus einer Milden Stiftung St: Elogi und
2 aus einer Fl: Kreuzbazzellen, folglich aus einer Kirchen Stiftung.

14 Schulgelter sind eingeführt per Wochen 2 Kr. Vom Kind

15 das Schulhaus ist Baufällig und alles reparationen müssen gehört der Burgerschaft und also zu Schulhaus Lasten wie auch durch unsere Collatoren aus St: Elogi Stiftung unterhalten

16 Von den Einkünften des Schulhalters
1 sein Haus, 1 junges Land Mäuling, folglich die andern weitern Nutzen, ein Kleines Kraut gärtlein.
2/ 10 Klafter Holz franco zum Haus welches Holz aus St: Elogi Stiftung durch unsere Collatoren bezahlt wird
3/ aus einer Stiftung wird durch die Collatoren 130 f
4/ aus obiger benannter Fl: Kreuzbazzellen 50 f: dagegen aber muß ein jeweiliger Schulhalter alle Wochen 1 Fl: Messe in dieser Bazzellen lesen folglich pflichtig nur 24 f zu schulden ist.
6/ Von jedem Kind per Wochen 2 Kr. trägt jährlich ein jahr. 100 f
7/ Jahrzeit geller als gelt: St: Stiftungen und Legaten der Verstorbenen für ihren auf den Jahrbüchern Verzeichnet bezahlt 17 f
8/ Orgel geldern aus St: Elogi Stiftung — — 6 f
also Netto was ein Schulhalter Von allen Wegen der Schule zu beziehen hat: f: 278.

Hans und Bundesbriefe
Zinser Joseph Bürgerrat ab
in Schulhaus und Alten Da
20 f Febru: 1799.

176.

Antwort über die Hülmeistung auf Hummetmi und wegen Löniger Dorf und Höfe der Wolgt.

No 90

1 Hummetmi mit Dorf wo die Hül ist: Hemmiswil mit Dorf gehört auch dazu / Höfe das Horn unden und oben Wald auch unden und oben Hugumetmi gehört in die Pfarrg Hemmiswil: Nymat Dorf Hummetmi. Distrikt Oltmi. Canton Solothurn /

2 Auf Hummetmi wo die Hül gehalten wird hat Hüsser 30.
Die nächsten Vierteln stund sind 2 Hüsser — — — — — 17.
Das umkommen mit selben stund sind 2 Hüsser — — 6.
In allem wird zu der Jahrmes Hül an die Gemein Hummetmi gehören sind 2 Hüsser — — — — — 53.
Die anzahl der Hülkinder so da herkommen in die Hül sind — — — — — — — — — — — 37.
Erzählung der benachbarten Hülleu Ein halben Stund. Wiskmi gehört noch in Kirchgang Hemmiswil / Heimbach Ein halben Stund und mit andern Pfarrg.

3 Die Hül wird nur im Winter gehalten nämlich Von Martini bis Ostern.

4 Hülbücher sind nirgends vormahl vorhanden und habe keine.

5 Vorzeichnis der Anleitung zum Hülnehmen.
Die Hül dauert Täglich — — — — — 5 Stun

6 Die Kinder sind in klassen eingetheilt.

7 Die Gemein und Pfarrer haben den Hülmeister bestellt

8 Der Hülmeister heißt Johannes Hoo Burg Hummetmi und ist Alt 36 Jahr hat 3 Kinder und hat die Hül Von 14 Jahr gehalten und ist jetzt mit Ihr Ueberstem Ein Gebauer mit Bauernmann /